

Segelflugwettbewerb 2005

Gastflieger willkommen, bitte per Email anmelden!

Termin: 24.09.2005 und 25.09.2005

Beginn: Samstag, 24.09.2005, 14.00 Uhr, nachmittags Kaffee und Kuchen, am späten Nachmittag Beginn des gemütlichen Abends, Ende offen

Fortführung des Wettbewerbes Sonntag, 25.09.2005 um 10.00 Uhr, Mittagspause von 12.00 bis 14.00 Uhr, gegen 17.00 Uhr Siegerehrung

1. und 3. Durchgang = 200 Sekunden Wettbewerb (ohne Streichergebnis)

Start: F-Schlepp

Ausklinkhöhe: ca. 150 Meter (für alle Teilnehmer gleich)

Bedingung: Die Flugzeit vom Ausklinken des Modells bis zur 1 Bodenberührung soll exakt 200 Sekunden betragen. Pro Sekunde Flugzeit erhält der Pilot 1 Punkt. Jede Sekunde über der Zeit von 200 Sekunden ergibt 1 Punkt Abzug.

Beispiel: 190 Sekunden Flugzeit = 190 Punkte

210 Sekunden Flugzeit = 190 Punkte

Landepunkte: 5 Landefelder mit 5 Meter Länge, 20 Meter Breite. Es zählt die Position des Rumpfes nach Stillstand des Modells

Landung im mittleren Feld	15 Punkte
Landung im Feld vor oder hinter dem mittleren Feld	10 Punkte
Landung im ersten oder letzten Feld	05 Punkte

2. und 4. Durchgang = Thermikwettbewerb (ohne Streichergebnis)

Start: F-Schlepp

Ausklinkhöhe: ca. 150 Meter (für alle Teilnehmer gleich)

Bedingung: Die Flugzeit vom Ausklinken des Modells bis zur 1 Bodenberührung soll 10 Minuten dauern. Jede Sekunde Flugzeit ergibt 1 Punkt, max. also 600 Punkte

Beispiel: 578 Sekunden Flugzeit = 578 Punkte

650 Sekunden Flugzeit = 600 Punkte

Landepunkte: 5 Landefelder mit je 5 Meter Länge, 20 Meter Breite. Es zählt die Position des Rumpfes nach Stillstand des Modells

Landung im mittleren Feld	45 Punkte
Landung im Feld vor oder hinter dem mittleren Feld	20 Punkte
Landung im ersten oder letzten Feld	10 Punkte

In den Schleppmaschinen befindet sich ein Vario. Dieses meldet die Ausklinkhöhe dem Schlepppiloten, der dann den Seglerpiloten zum Ausklinken auffordert.

Die Ausführung des Landeanfluges und der Landung werden in allen Durchgängen nicht gewertet, **Stecklandungen werden mit -0- Punkten bewertet**. Es entscheidet der Wettkampfleiter (ich!)

Zugelassen zu diesem Wettbewerb sind Segelflugmodelle ohne funktionierendes Vario und ohne Antrieb.

Alle Ergebnisse aus diesen Durchgängen ergeben das Gesamtergebnis. Der Pilot, der am Ende die meisten Punkte vorweist, hat gewonnen.

Es darf für alle Durchgänge von jedem Teilnehmer nur 1 Flugmodell verwendet werden. In Notfällen (Defekt) entscheidet der Wettkampfleiter über die Verwendung eines Ersatzmodells.

Am Samstag wird ein 200 Sekunden Durchgang und ein Thermikdurchgang geflogen.
Am Sonntag dito.

Je nach dem zur Verfügung stehenden Zeitrahmen können nach Abstimmung mit den Piloten auch 6 Durchgänge, dann mit Streichdurchgang, geflogen werden. Dieses sollte vor Ort auch mit Rücksicht auf das Wetter geschehen.

Modellfluggruppe KRANICH Simmerath, Uli Mies, im August 2005